

Sperrfrist bis 28. Juni 2019, 19 Uhr

Preis der 26. Leipziger Jahresausstellung geht an Björn Siebert

Leipzig, 28. Juni 2019: Heute wurde der "Preis der Leipziger Jahresausstellung" an Björn Siebert verliehen. Der Preis der Leipziger Jahresausstellung ist in diesem Jahr der Schriftstellerin und Mitbegründerin der bürgerlichen deutschen Frauenbewegung Louise Otto-Peters (1819 – 1895) gewidmet. Gestiftet von der Sparkasse Leipzig, der Elke und Thomas Loest Stiftung und der Doris-Günther-Stiftung ist der mit 10.000 Euro Preisgeld der höchst dotierte jährlich vergebene Leipziger Kunstpreis.

Der 1978 in Hamburg geborene Björn Siebert hat Grafikdesign und Medienkunst mit Schwerpunkt künstlerische Fotografie an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe bei Prof. Melk Imboden und Prof. Lois Renner studiert sowie ein Studium Künstlerische Fotografie an der HGB bei Prof. Timm Rautert absolviert. Er war Meisterschüler an der HGB bei Prof. Timm Rautert und Prof. Christopher Müller. Björn Siebert lebt und arbeitet in Leipzig.

In der Begründung der Jury heißt es dazu:

"Die Arbeit von Björn Siebert lebt von einer inszenierten Beiläufigkeit, die in beeindruckender handwerklicher Perfektion vorgetragen wird und inhaltlich stark in unserer heutigen Zeit verankert ist.

Die berührend fotografische Inszenierung, die durch die Hängung an das Urteil des Paris erinnert, zeigt das gegenwärtige Problem von Körperlichkeit im Spannungsfeld zwischen Bloßstellung und Selbstdarstellung in Social Media. Die damit einhergehende Selbstoptimierung, der inzwischen auch Männer unterliegen, steht im Gegensatz zu einer neuen Prüderie. Das Dilemma zwischen (Selbst-) Normierung und dem Natürlich-Authentischen wird in den beiden Fotografien aufs Eindringlichste thematisiert."

Über die Vergabe des Preises entschied eine fünfköpfige unabhängige Jury, der neben dem Preisträger des vergangenen Jahres, Stefan Hurtig, der Kunsthistoriker Adolf. H. Kerkhoff, die Kunsthistorikerin und Fotografin Dr. Eva Mahn, der Fotograf Uwe Walter und die Galeristin Konstanze Wolter angehörten.

In diesem Jahr stellen folgende Künstler aus:

Anamaria Avram, Anna Bittersohl, Arno Bojak, Dietrich Burger, Lisa Chandler, Laura Eckert, Patrick Fauck, Carsten Goering, Christl Maria Göthner, Nina K. Jurk, Nicole Kegel, Yvette Kießling, Lucy König, Daniel Krüger, Philipp Kummer, Felix Leffrank, Steve Lewis, Carina Linge, Cyril Massimelli, Frank Moll, Hartmut Piniek, Chloé Piot, Otto Reitsperger, Johannes Rochhausen, Christoph Roßner, Robert Rudat, Nelly Schmücking, Maria Schumacher, Stefan Schwarzmüller, Robert Seidel, Björn Siebert, Otto Bernd Steffen, Louise Wallenheit

Wichtige Informationen zur 25. Leipziger Jahresausstellung:

Ort: WERKSCHAUHALLE | Leipziger Baumwollspinnerei, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig

Dauer: 12. bis 30. Juni 2019

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 13 bis 18 Uhr

Samstags 11 bis 16 Uhr /Sonn- und Feiertags 14 bis 18 Uhr

Montags geschlossen

Die 26. Leipziger Jahresausstellung wird vom Kulturamt der Stadt Leipzig, der LEIPZIGSTIFTUNG und zahlreichen Förderern unterstützt.

Pressekontakt: Leipziger Jahresausstellung e.V., Katrin Haucke | Tel. 0176-510 290 60
info@leipziger-jahresausstellung.de | www.leipziger-jahresausstellung.de

Über den Leipziger Jahresausstellung e.V.: Der Verein Leipziger Jahresausstellung e.V. wurde im Februar 1992 wieder gegründet und bezieht sich auf die Tradition der von 1912 bis 1927 u.a. unter dem Vorsitz von Max Klinger in Leipzig existierenden Leipziger Jahressausstellung (LIA). Ziel ist es, die Tradition der bürgerlichen Kunstförderung in der Stadt fortzuführen und einmal im Jahr eine Ausstellung, einschließlich Katalog, für Leipziger Künstler und Gäste zu veranstalten. Dem Verein gehören ca. 120 Mitglieder an.
www.leipziger-jahresausstellung.de